

## Petitionsübergabe «(Züri-)Hünd sind Fründ»

**20 bis 30 Hunde aller Grössen und Rassen versammelten sich zusammen mit ihren Besitzern und zahlreichen Sympathisanten am Nachmittag des 2. Oktober vor dem Zürcher Rathaus.**

Mit Transparenten und einer Toleranztafel unterstützte die friedliche Versammlung die Übergabe der Petition «(Züri-)Hünd sind Fründ: Aufhebung der neuen Leinenpflicht im Werdinselgebiet». Franziska Fischer, Initiatorin der Petition, überreichte Ruth Genner die 3553 gesammelten Unterschriften persönlich. Unterstützt von Walter Ogi, Präsident der Hunde-Partei, bat sie die Stadträtin, das Konzept für die neu renaturierten Limmatauen und die Werdinsel in Bezug auf die Hundehalter noch

einmal zu überdenken. Sie wünscht sich anstelle des Leinenzwangs mehr Toleranz: «Wenn wir uns alle an die Regeln halten, braucht es keine einseitigen Verbote.» Ruth Genner versprach, das Anliegen zu prüfen und entschuldigte sich noch einmal für das voreilig umgesetzte Leinengebot. Die illegal angebrachten Tafeln auf der Werdinsel und entlang des Fischerweges wurden in der Zwischenzeit wieder entfernt. Der Stadtrat hat nun sechs Monate Zeit, auf die Petition zu antworten. Franziska Fischer hofft auf eine vernünftige Lösung. «Sollte es dennoch eine formelle Anordnung der Leinenpflicht geben, werden wir diese auf jeden Fall anfechten», so Walter Ogi von der Hunde-Partei. (e)